

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung der Heil. zehen Gebote Gottes

Schwartz, Hermann

Cöthen, 1752

VD18 11341041

Von den Canonischen Büchern der Schrift.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-194765

Von den Canonischen Büchern der Schrift.

Die Canonischen Bücher sind :

I. Das geoffenbarte Wort Gottes. Joh. 1, 18. ist durch

1) unmittelbare Eingebung des heiligen Geistes, 2. Tim. 3, 16.

2) d. i. der H. Geist hat den Männern Gottes eingegeben, was und wie sie schreiben sollten, hat sie auch dazu gestärket, 2 Pet. 1, 21.

II. Das Wort Gottes zeigt uns

1) den Grund der Seligkeit: der ist:

a. der Dreieinige, allgnugsame Gott, Ps. 73, 25. 26.

b. der Gottmensch, Jesus Christus, Ap. Gesch. 10, 43. 1 Cor. 3, 11. Eph. 2, 20.

c. Christus ist der Stern und Kern, Joh. 5, 39.

2) Den Weg zur Seligkeit, und wie Gott zu verehren, 2 Tim. 3, 16. 17.

a. klar und deutlich, Ps. 119, 105. 2 Pet. 1, 19,

b. vollkommen, kräftig, Röm. 1, 16. 2 Tim. 3, 15. 17.

c. daher ist sie nöthig gelesen, oder auf-
mercksam gehöret zu werden von allen

a. die nicht verdammt, 2 Thess. 1, 8.

b. sondern selig werden wollen, Jer. 9, 24.

d. ist möglich zu erfahren, weil sie ist:

a. klar und deutlich dem Grunde und
Ordnung nach, Ps. 19, 8—12.

b. Gott giebt Geist, Licht, Gnade, Eph.
1, 17—19. muß aber

c. andächtig, begierig, aufmercksam,
Ps. 119, 18. Ap. Gesch. 16, 14.

d. mit forschen, Ap. Gesch. 17, 11.
prüfen, Joh. 13, 17. Zueignung;
Joh. 7, 17. gehöret und gelesen wer-
den, 1 Thess. 2, 1. 13. Jac. 1, 22.

III. Das Wort Gottes ist göttlichen Ur- sprungs, Die Göttlichkeit beweiset:

1) die Kraft, die es bey sich hat, durch den
Heiligen Geist, 1 Joh. 5, 6. 9. 10.

2) die Vollkommenheit in der Lehre, 5. B.
Mos. 4, 2. Offenb. 22, 18. 19.

3) die Erfüllung aller Weissagungen;
Matth. 5, 17. 18. E. 11, 13.

4) die Übereinstimmung der Canonischen Bü-
cher unter einander, Ap. Gesch. 10, 43.

5) die Annehmung von den Völkern, Ap.
Gesch. 13, 46—48.

6)

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

7.)

10

3

6)